

Donnerstag den 19. December 1867.

Erkenntnis.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 1. December 1867 die Aufhebung der von dem ehemaligen Landesgerichte in Venedig gegen die italienischen Zeitungen: Il Diritto, la Nazione, l'Italie, il Pasquino, Giornale illustrato, Corriere egiziano, la Rivista teatrale melodrammatica, il Sole, Gazetta di Firenze, l'Opinione, Emporio pittorresco, Museo di famiglia und la Perseveranza erlassenen gerichtlichen Verbote der weiteren Verbreitung in Oesterreich aus Allerhöchster Gnade zu bewilligen geruht. Wien, 8. December 1867.

(408—3)

Nr. 2816.

Rundmachung.

Bei der am 2. December d. J. in Folge der Allerhöchsten Patente vom 21. März 1818 und 23. December 1859 vorgenommenen 470. Verlosung der alten Staatsschuld ist die Serie-Nummer 407 gezogen worden.

Diese Serie enthält kärntnerisch-ständische Aerial-Obligationen, und zwar: Nr. 230 bis einschliesslich Nr. 2286 im ursprünglichen Zinsfuß von $3\frac{1}{2}$ Percent, und Nr. 1 bis einschliesslich Nr. 1324 im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Percent, im Gesamtcapitalbetrage von 1,317.094 fl. 48 fr.

Diese Obligationen werden auf den ursprünglichen Zinsfuß gesetzt, und für dieselben auf Ver-

langen der Parteien nach Maßgabe des in der Rundmachung des hohen k. k. Finanzministeriums vom 26. October 1858, Z. 5286 Z. M., (N. G. B. Nr. 190), veröffentlichten Umstellungsmaßstabes 5-procentige auf österreichische Währung lautende Obligationen erfolgt.

Laibach, am 6. December 1867.

K. k. Landes-Präsidium für Krain.

(2)

Nr. 12137.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Behebung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten gegen den bisherigen üblichen Erlag, und zwar 35 fr. für die Neujahrs- und 35 fr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabsorgen, wobei der besondern Wohlthätigkeit die selbstständige Bestimmung des Betrages überlassen bleibt.

Laibach, am 14. December 1867.

Von der Armeninstituts-Commission.

(415b—1)

Nr. 12789.

Rundmachung.

Wegen Verpachtung der Verzehrungssteuer- und des 20percent. Kriegszuschlages von Wein, Most und Fleisch in nachfolgenden 25 Sectionen (Bezirken): Adelsberg, Feistritz, Gottschee, Großlaschitz, Gurtsfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laak, Laibachs Umgebung, Mötzing, Nassenfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Ratschach, Radmannsdorf, Reinzitz, Rudolfswerth, Senofetsch, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach, für die Periode vom 1. Jänner 1868 bis Ende December 1868, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung auch für die Solarjahre 1869 und 1870, findet

am 24. December 1867,

12 Uhr Mittags, bei dieser Finanz-Direction eine wiederholte Versteigerung, jedoch nur mittelst Annahme schriftlicher Offerte statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 291 vom 18. December d. J.

Laibach, am 17. December 1867.

K. k. Finanz-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292.

(2779—3)

Nr. 6834.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Juli 1867, Z. 3697, auf den 23. December 1867 angeordnete dritte executive Feilbietung des Gutes Gairau auf den

20. April 1868

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhange übertragen wurde.

Laibach, am 14. December 1867.

(2691—2)

Nr. 6424.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Wenzel Johann Kubelka mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte sub praes. 21. November 1867, Nr. 6424, Frau Rosa Blumauer aus Laibach durch Dr. Julius v. Wurzbach die Klage pet. 600 fl. c. s. e. aus dem Schuldscheine ddo. 11. Februar 1867 eingebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den

13. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Bertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Suppantichitsch als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Herr Wenzel Johann Kubelka wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten

Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Laibach, am 23. Nov. 1867.

(2783—1)

Nr. 6867.

Edict.

Das k. k. Landesgericht hat zur Vornahme der executiven Feilbietung der dem Josef Sellan gehörigen, am Solar gelegenen, im magistratischen Grundbuche sub Mappe-Nr. 180/a vorkommenden, gerichtlich auf 387 fl. 10 fr. geschätzten Realität die Tagungen auf den

27. Jänner,
24. Februar und
30. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben zugeschlagen werden wird.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen erliegen zu Jedermanns Einsicht und Abschriftnehmung in der Registratur.

Laibach, am 14. December 1867.

(2655—3)

Nr. 2712.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten September 1867, Z. 2712, wird bekannt gemacht, daß nachdem die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist,

am 23. December 1867,

zur zweiten Feilbietung der Realität des Anton Dobida von Oberrottof, Urb.-Nr. 448 ad Stein hiergerichts geschätzt wird. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. November 1867.

(2631—2)

Nr. 20732.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der an der Realität des Gregor Zobel von Brejze Urb.-Nr. 415 ad Willachgras für Ursula Zobel mit dem Ehevertrage vom 19. Jänner 1841 hängenden Satzpost per 200 fl. bewilliget und deren Vornahme auf den

16. Jänner und
30. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Besatze angeordnet, daß diese Satzpost bei der zweiten Feilbietungstagung auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1867.

(2630—2)

Nr. 22034.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Anenit von Dobruine die executive Versteigerung der dem Simon Kmetz von Dobruine gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche Kroisenegg Urb.-Nr. 10/a, Act.-Nr. 386/m, Eint.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Dobruine vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

11. März 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. November 1867.

(2764—2)

Nr. 7587.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Jagodiz von Laak die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. August d. J., Nr. 5328, auf den 3ten December d. J. bestimmte dritte Feilbietungstagung der dem Executen Michael Pauli von Kochowitz gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 506 vorkommenden Realität auf den

14. Jänner 1868

mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten December 1867.

(2717—2)

Nr. 22808.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgorene von Skofelca die executive Versteigerung der dem Josef Zittnig'schen Erben von Unterschleinitz gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein sub Urb.-Nr. 85/6, Act.-Nr. 36/6, Eint.-Nr. 11 ad Schleinitz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

18. März 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. November 1867.